

Branchencheck | Bahrain

## Branchenübergreifend verzögert sich die Projektvergabe

**Die Coronakrise hinterlässt in allen Branchen ihre Spuren. Unternehmen mussten starke Umsatzeinbußen hinnehmen.**

12.04.2021

Das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2021 soll Prognosen zufolge etwas langsamer vorangeschritten sein. Es gab im Februar 2021 erneut Beschränkungen, die aber größtenteils bereits wieder aufgehoben wurden. Die erfolgreiche Impfstrategie des Landes und wieder steigende Ölpreise deuten Erholungstendenzen an.

- ▶ Maschinenbau
- ▶ Chemieindustrie
- ▶ Energiewirtschaft
- ▶ Bauwirtschaft
- ▶ Gesundheitswirtschaft
- ▶ Öl und Gas
- ▶ Pkw- und Nfz-Markt

### Maschinenbau

**Die Maschinenbauindustrie ist wenig entwickelt.**

Die lokale Maschinenbauindustrie spielt eine untergeordnete Rolle und ist sehr klein. Beispielsweise werden lediglich von einigen kleineren Unternehmen Pumpen für den Öl- und Gassektor in Saudi-Arabien montiert. Es liegen keine statistischen Angaben zu diesem Sektor vor.

Von Heena Nazir | Dubai

### Chemieindustrie

**Der Chemiesektor spielt eine wichtige Rolle für die Wirtschaft. Projekte in Milliardenhöhe wurden angekündigt. Aufgrund der Krise muss mit Verzögerungen gerechnet werden.**

Insgesamt sind Vorhaben im Wert von 2,7 Milliarden US-Dollar (US\$) geplant. Ein Großteil entfällt auf den Ausbau der Ammoniak- und Harnstoffsynthesenanlagen der Firma Gulf Petrochemical Industries Company. Diese soll in die Raffinerie in Sitra integriert werden. Das Projekt hat ein Volumen von 2,2 Milliarden US\$. Die Ausschreibung war ursprünglich für das Jahr 2021 vorgesehen. Experten rechnen aufgrund der Coronakrise mit kurzfristigen Verzögerungen. Im Laufe des Jahres 2021 soll die Dynamik wieder zulegen. Es ist abzuwarten, ob die verlorene Zeit wieder eingeholt werden kann.

Von Heena Nazir | Dubai

### Energiewirtschaft

**Bahrain plant den Ausbau des Elektrizitätssektors.**

## BRANCHENÜBERGREIFEND VERZÖGERT SICH DIE PROJEKTVERGABE

Insgesamt befinden sich Projekte im Wert von circa 6 Milliarden US\$ in der Planungs- oder Ausführungsphase. Der Großteil der Investitionen soll vom Privatsektor kommen. Gleichzeitig muss der Staat in Übertragung und Distribution investieren, damit die Netze die neuen Kapazitäten auch aufnehmen können. Künftig sollen auch Erneuerbare Energien (EE) zur Stromerzeugung genutzt werden. Bis 2025 will Bahrain 225 Megawatt an Solarenergiekapazität installieren und bis 2030 sollen weitere 475 Megawatt über Sonne, Wind und Müllverbrennungsanlagen hinzukommen. Die EE-Projekte sollen als PPP umgesetzt werden.

**Von Heena Nazir | Dubai**

## Bauwirtschaft

**Budgetkürzungen können infolge der Coronavirus-Pandemie zu Projektverzögerungen führen.**

Die Projektpipeline ist gut gefüllt. Das verdankt Bahrain vor allem dem GCC Development Fund, der dem Land im Jahr 2018 mit einer Niedrigzins-Kreditlinie von 10 Milliarden US\$ geholfen hat. Die Auftragsvergabe von neuen Projekten ist in 2020 aber im Vergleich zum Vorjahr um 38,4 Prozent auf 1,2 Milliarden US\$ zurückgegangen. Aufgrund der zunehmenden Sparzwänge in den ebenfalls von den niedrigen Ölpreisen betroffenen Geberländern könnten künftige finanzielle Unterstützungen geringer ausfallen oder sogar ganz ausbleiben. Zur Finanzierung von Projekten muss Bahrain deshalb verstärkt auf die Beteiligung des Privatsektors setzen.

**Von Heena Nazir | Dubai**

## Gesundheitswirtschaft

**Mit Stand 24. März 2021 haben bereits über 20 Prozent der Bevölkerung die erste Impfdose erhalten. Bei Medizintechnik ist die Importabhängigkeit hoch.**

Als Medizintourismusdestination ist der Inselstaat medizinisch auf einem hohen Stand und für die Covid-19-Pandemie gut ausgestattet. Die Impfkampagne läuft erfolgreich. Bisher haben fünf Vakzine die Notfallzulassung erhalten. Das Ziel ist die Bevölkerung bis Ende 2021 zu impfen. Wie andere Länder in den Golf-Staaten ist auch das Königreich auf den Import von Medizintechnik angewiesen. Deutsche Technik ist stark gefragt. Chancen ergeben sich auch im Auf- und Ausbau von E-Health-Dienstleistungen und Telemedizin, die durch die Coronakrise nochmal an Dynamik zugelegt haben.

**Von Heena Nazir | Dubai**

## Öl und Gas

**Die niedrigen Ölpreise stellen eine Belastungsprobe für Bahrains Wirtschaft dar.**

Erlöse aus dem Ölexport tragen bis zu 70 Prozent zu den Einnahmen des Landes bei. Für einen ausgeglichenen Staatshaushalt benötigt das Königreich nach einer Berechnung des Internationalen Währungsfonds einen Ölpreis von 95 US-Dollar (US\$). Für das Jahr 2020 wurde ein durchschnittlicher Preis von um die 40 US\$ pro Fass erreicht. Auch für 2021 sehen die Aussichten düster aus, man rechnet für das laufende Jahr 2021 mit einer Erholung der Ölpreise auf bis zu 60 US\$ pro Fass, das liegt aber noch immer weit unter dem, was Bahrain braucht, entspricht aber mehr dem Niveau vor der Pandemie.

**Von Heena Nazir | Dubai**

### Pkw- und Nfz-Markt

#### **Der Autoabsatz bricht stark ein. Die mittel- bis langfristigen Aussichten bleiben positiv.**


Die Talfahrt im Kfz-Markt geht weiter. Die schwache Konjunktur, ein getrübbtes Konsumklima, eine tendenziell eher geringer werdende Kaufkraft und ein langsames Bevölkerungswachstum beeinträchtigen die Nachfrage. Der Absatz ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 17,5 Prozent auf 23.813 verkaufte Fahrzeuge abgestürzt. Kurzfristig gesehen rechnet man mit einer leichten Erholung für das laufende Jahr 2021. Mittelfristig könnten sich die Absatzchancen wieder verbessern, auch weil die Nachfrage mangels Alternativen wie einem ausgebauten öffentlichen Nahverkehrssystems relativ unelastisch ist.

Von Heena Nazir | Dubai

### Kontakt

Christian Glosauer

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 454

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.